

FICHE TECHNIQUE

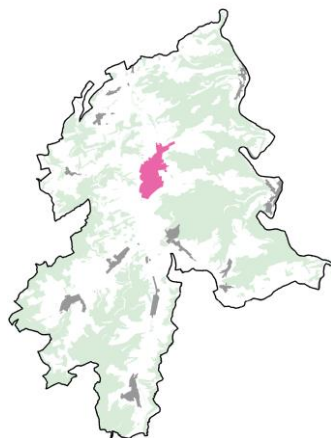
SCHEMA DIRECTEUR HS-NQ-19 « AN DER MÉILCHEN »

ORTSCHAFT HOSINGEN

1. MERKMALE

1.1 Fläche in ha	0,16 ha
1.2 Bestehende Nutzung	Wiese und Weideland
1.3 Geplante Ausweisung im PAG	HAB-1

2. RÄUMLICHE LAGE IN DER ORTSCHAFT



gine fond de plan: Base Topo/Cartographique du
Luxembourg BD-L-TC 8813+0898-11473 version 7
juillet 2010 | graphique élaboré par nos soins | sans échelle



Abb. 1 Blick östlich des Plangebiets in Richtung Süden mit angrenzendem ausgebautem Fußweg



Abb. 2 Blick von „An der Méilchen“ im Osten des Plangebiets in Richtung Westen



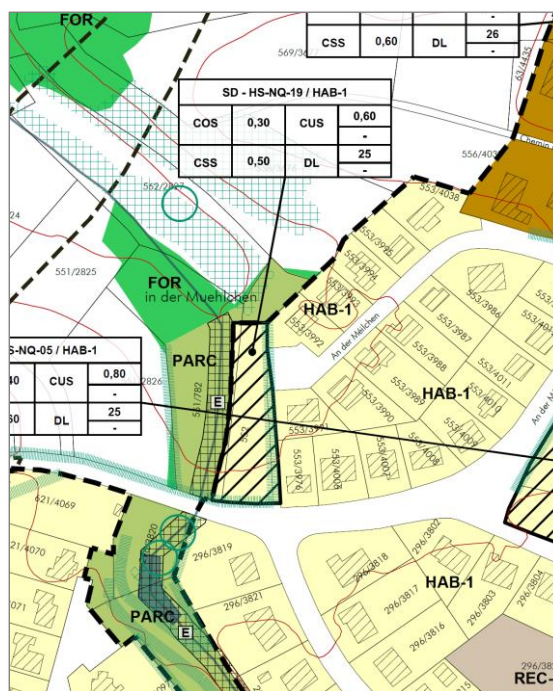
Abb. 3 Blick von „An der Mëilchen“ im Osten des Plangebiets in Richtung Nordosten



Abb. 4 Blick von „An der Mëilchen“ im Süden des Plangebiets in Richtung Norden

3. AUSSCHNITT AUS DEM PAG

HAB-1			
COS	max. 0.3	CUS	max. 0.6
			min.
CSS	max. 0.5	DL	max. 25
			min.



© Origine fond de plan: Administration du Cadastre et de la Topographie: PCN 2016PCF044 version 19 Février 2016 | Base Topo/Cartographique du Luxembourg BD-L-TC 8813+0898-11473 version 7 juillet 2010 | Orthophotos 2018 | Projet d'aménagement général – partie graphique | graphique élaboré par nos soins | sans échelle

4. IDENTIFIZIERUNG DER STÄDTEBAULICHEN AUFGABENSTELLUNG UND DER LEITLINIEN	
4.1 Städtebauliche Aufgabenstellung	<p>Harmonischer Übergang zum angrenzenden Bachlauf und Integration in das städtebauliche Umfeld</p> <p>Nutzung vorhandener Infrastrukturen</p>
4.2 Leitlinien	<p>Eine an die Lage des neu entstehenden Quartiers angepasste Wohndichte</p> <p>Stärkung der Identität durch ortstypische Bebauung</p> <p>Energieoptimierte Verortung und Gestaltung von Gebäuden</p> <p>Respektieren der Topografie (Aufnahme topografischer Verhältnisse und Minimierung der Terrassierungsarbeiten)</p>
5. STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT	
5.1 Städtebauliche Identität und Charakter	Straßenbegleitende Bebauung (freistehende Einfamilienhäuser, Doppelhäuser)
5.2 Nutzungen	Wohnen
5.3 An die Öffentlichkeit abzutretende Fläche (Anteil in %)	ca. 5%
5.4 Öffentlicher Raum (Verortung, Ausstattung, Merkmale)	<p>Die vorhandene Verkehrsinfrastruktur („An der Méilchen“) soll zur Erschließung genutzt werden</p> <p>Fortführung des straßenbegleitenden Trottoirs entlang der Straße („An der Méilchen“)</p> <p>Erhalt des bestehenden Fußwegs im Rahmen der PAP-Umsetzung</p>
5.5 Übergang zwischen den verschiedenen Funktionen im Plangebiet und der Umgebung	-
5.6 Schnittstellen: Einbindung, Dimensionen und Anordnung der Volumen	Straßenbegleitende Anordnung der Bauvolumen
5.7 Zentralität: Nutzungen, Dichte, öffentliche Flächen	-
5.8 Bauliche Dichte	<p>Orientierung der Geschossigkeit am Bestand (max. zwei Vollgeschosse)</p> <p>Fortführung der (wohn-)baulichen Dichte: max. 25 WE/ha</p>

	Die detaillierte Festsetzung der baulichen Dichte obliegt dem PAP-Verfahren
5.9 Typologien	Einfamilienhäuser in Form von freistehenden Einfamilienhäusern und Doppelhäusern
5.10 Maßnahmen zur Reduzierung der negativen Auswirkungen	-
5.11 Erhaltenswerte Sichtachsen, Sequenzen und Quartierseingänge	Straßengeleitende Stellung der Baukörper, insbesondere an der Platzfläche nordöstlich des Plangebiets, um einen geschlossenen Platzraum auszubilden
5.12 Elemente mit Bedeutung für die bauliche und landschaftliche Identität	-
6. MOBILITÄTSKONZEPT UND TECHNISCHE INFRASTRUKTUR	
6.1 Erschließung	<p>Erschließung der geplanten Wohnbebauung über die bestehenden Straßentrassen „An der Méilchen“</p> <p>Einbeziehung des bestehenden Fußwegs in den Geltungsbereich des PAP (Die Fußwegefläche ist bereits Gemeindeeigentum)</p>
6.2 Straßennetzhierarchie	Keine innere Erschließung des Plangebiets vorgesehen
6.3 Parkraummanagement	<p>Private Stellplätze der Einfamilienhäuser im Erdgeschoss oder angebauten Garagen / Carports (Topografie)</p> <p>Die Stellplatzanzahl wird im Rahmen der PAP-Planung festgesetzt.</p>
6.4 Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz	Die Bushaltestelle „Eesberwée“ befindet sich in einem Radius von ca. 350 m (an der Straße „Eesberwée“ gelegen)
6.5 Technische Infrastruktur und Regenwasserbewirtschaftung	<p><u>Ver- und Entsorgung</u></p> <p>Verfügbare Kapazität der Kläranlage und der bestehenden Netze sind mit der Gemeindeverwaltung und den zuständigen Behörden im Vorfeld der PAP-Planung abzustimmen</p> <p>Anschluss an den bestehenden Mischwasserkanal in der Straße „An der Meilchen“</p>

	<p><u>Regenwasserbewirtschaftung</u></p> <p>Straßenrandbebauung und voraussichtlich Unterschreiten des Schwellenwerts (Vorgaben AGE) zur Herstellung einer Retention → nach Abstimmung mit der AGE und der Gemeindeverwaltung im Rahmen der PAP-Planung sollte daher die Herstellung einer Retention nicht notwendig sein</p> <p>Unterbindung von hoher Versiegelung auf privaten Grundstücken, um Versickerung von Regenwasser zu ermöglichen</p> <p>Prüfung der Dimensionierung weiterer technischer Infrastrukturen finden im Rahmen der Ausarbeitung des PAP statt.</p>
7. FREIRAUMPLANERISCHES KONZEPT UND GESTALTUNG DER GRÜNFLÄCHEN	
7.1 Integration in die Landschaft	Eingrünungsmaßnahmen entlang der westlichen Grundstücksgrenze sollen einen harmonischen Übergang zwischen Wohnbebauung und Bachlauf mit Uferrandstrukturen gewährleisten
7.2 Grünzüge und ökologische Vernetzung	-
7.3 Biotope / Habitate	-

8. UMSETZUNGSKONZEPT	
8.1 Umsetzungsprogramm	<p>Respektieren der Topografie (Aufnahme topografischer Verhältnisse und Minimierung der Terrassierungsarbeiten)</p> <p>Westlich angrenzend an das Plangebiet verläuft ein Bachlauf welcher im PAG mit einer „Servitude urbanisation Eau“ überlagert ist</p> <p>Das gesamte Plangebiet stellt entsprechend der Klassifizierung des CNRA eine archäologische Verdachtsfläche („zone beige“) dar</p> <p>Die dem Schéma Directeur zugrundeliegende Konzeption kann im Zuge der Umsetzung des PAP aus städtebaulichen Gründen oder aufgrund sonstiger auftretender Restriktionen angepasst werden</p>
8.2 Machbarkeit	Das Plangebiet setzt sich aus mehreren Parzellen zusammen
8.3 Phasierung der Entwicklung	Eine Realisierung in Bauphasen ist möglich
8.4 Abgrenzung des PAP	Entspricht der Abgrenzung des Schéma Directeur